

**REPUBLIK ÖSTERREICH****Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft  
und Verkehr**

Pr.Zl. 5905/27-1-1984

**II-2205** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

994/AB

1985 -01- 2 1

zu 10241J

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage  
der Abg. Dr. Höchtl und Genossen vom  
30.11.1984, Nr. 1024/J-NR/1984, "Aus-  
bau von Parkflächen bei den Bahnhöfen  
in Klosterneuburg"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Die Planungsgemeinschaft Ost, der Vertreter der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland angehören, hat den Österreichischen Bundesbahnen im Jahr 1984 eine Projektstudie über notwendige Park and Ride-Standorte übermittelt. In dieser Projektstudie ist die Errichtung solcher Standorte bei den Bahnhöfen Klosterneuburg-Weidling und Klosterneuburg-Kierling als kurz- bis mittelfristiges Vorhaben für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Ungeachtet dessen haben die Österreichischen Bundesbahnen bereits im Herbst 1984 ihre Bereitschaft erklärt, im Bereich des Bahnhofs Klosterneuburg-Weidling Anfang 1985 vorerst eine provisorische Abstellfläche für etwa 20 PKW auf Bahngrund zu errichten.

Nach Abschluß eines Vertrages mit dem Land Niederösterreich und der Stadt Klosterneuburg könnte diese provisorische Abstellfläche erweitert und zu einer Park and Ride-Anlage ausgebaut werden. Dasselbe gilt für die Errichtung einer Park and Ride-Anlage im Bereich des Bahnhofs Klosterneuburg-Kierling.

- 2 -

Zu diesem Zweck müßte allerdings die Stadt Klosterneuburg einen entsprechenden Antrag beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung stellen.

Zu Frage 2:

Im Rahmen der Planung und Ausführung der beiden oben angeführten Nahverkehrsvorhaben (aus den Nahverkehrsmitteln des Bundes bzw. dem Landesbeitrag) werden die Österreichischen Bundesbahnen selbstverständlich dafür sorgen, daß ausreichend geschützte Radabstellplätze für die "Fahr-Schüler" nach Wien eingerichtet werden. Die Errichtung solcher Radabstellplätze im Bereich des Bahnhofs Höflein an der Donau ist ebenfalls möglich.

Wien, am 18. Jänner 1985

Der Bundesminister

